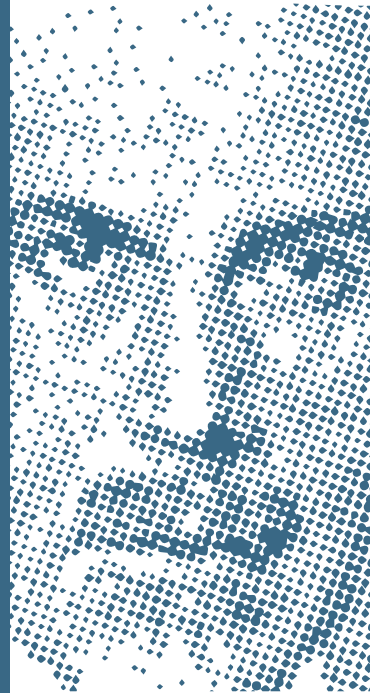


PODIUMSDISKUSSION ZUM 100. TODESTAG VON WALTHER RATHENAU



25. JUNI 2022
16.30 UHR

Von Rapallo nach Mariupol? Walther Rathenau und das deutsche Verhältnis zu Russland

Aus Anlass des 100. Todestages des deutschen Außenministers Walther Rathenau laden der Verein Weimarer Republik e. V. und die Walther-Rathenau-Gesellschaft zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion in der Hochschule für Technik und Wirtschaft ein.

Gefragt wird nach Kontinuitäten und Brüchen der deutschen Außenpolitik seit den 1920er Jahren. Das Podium schlägt einen Bogen von dem 1922 von Walther Rathenau unterzeichneten Rapallo-Vertrag zur aktuellen Neuausrichtung der deutschen Russlandpolitik und erörtert den Charakter der deutsch-russischen Beziehungen.

Es diskutieren:

Prof. Dr. Jan C. Behrends | Frankfurt/O. und Potsdam

Prof. Dr. Volkhard Knigge | Jena

Dr. Gerd Koenen | Berlin

Staatssekretärin **Ana-Maria Trăsnea** | Berlin

Moderation: **Prof. Dr. Martin Sabrow** | Berlin

Ort: Hörsaal 001 | Hochschule für Technik und Wirtschaft,
Berlin-Oberschöneweide | Spree-Campus Wilhelminenhofstraße 75a
12459 Berlin

Eine Veranstaltung der Walther-Rathenau-Gesellschaft e. V. in Kooperation mit dem Verein Weimarer Republik e. V.

Zuvor laden das Bezirksamt Treptow-Köpenick und die Walther-Rathenau-Gesellschaft zu einer Gedenkveranstaltung am Familiengrab Rathenau ein. Sie findet um 15.00 auf dem Waldfriedhof Oberschöneweide (verlängerte Rathenaustraße 131a | 12459 Berlin) statt.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen im Kontext des 100. Todestages von Walther Rathenau erhalten Sie unter www.walther-rathenau.de.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages